

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2017 stand erneut im Zeichen der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie und wichtiger Weichenstellungen im Zeitalter der Digitalisierung.

Mit einem klaren Fokus auf ein herausragendes Kundenerlebnis, innovative Produkte und Serviceleistungen und unter der Einhaltung eines strikten Kostenmanagements gelang es der Unternehmensgruppe, den Weg zurück zum Wachstum, trotz des anhaltend herausfordernden Wettbewerbsumfelds sowie regulatorischer Einschnitte, fortzusetzen. Im Berichtsjahr konnte die A1 Telekom Austria Group ihre Umsatzerlöse und das EBITDA um 4,1% bzw. 3,2% steigern und die Verbesserung des operativen Geschäfts sowohl am Heimatmarkt Österreich als auch in den CEE-Märkten unter Beweis stellen. M&A-Transaktionen in Kroatien und Weißrussland leisteten einen zusätzlichen positiven Beitrag. Im September 2017 setzte die A1 Telekom Austria Group einen weiteren Schritt zur Stärkung ihres Markenprofils und gab die Entscheidung bekannt, die Marke A1 je nach lokalen Gegebenheiten schrittweise in allen Ländern einzuführen und ihre Marken damit gruppenweit zu harmonisieren. Darüber hinaus sollen mit A1 Digital neue Potenziale im Bereich der digitalen Dienstleistungen erschlossen werden.

Die Telekom Austria Aktie schloss das Jahr bei 7,72 Euro, was ein Plus von 37,8% im Jahresvergleich und damit eine klare Outperformance gegenüber dem Sektor (-3,6%) darstellt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2017 in sechs Aufsichtsratssitzungen und in diversen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf der A1 Telekom Austria Group und ihrer Konzerngesellschaften befasst. Nach eingehender Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen sowie der Handlungsoptionen zur Optimierung des Geschäftsverlaufs wurde im Dezember 2017 das Budget 2018 genehmigt.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juni 2017 wurden die Aufsichtsratsmandate von Stefan Pinter und Reinhard Kraxner jeweils um ein Jahr verlängert. Peter F. Kollmann wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 20. September 2017 als Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem Ronny Pecik mit 9. Juni 2017 als Aufsichtsrat zurückgetreten ist. Bei Herrn Ronny Pecik – als ausgeschiedenes Aufsichtsratsmitglied – möchte ich mich an dieser Stelle für sein hohes Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiters wurde in der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juni 2017 die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. als Wirtschaftsprüfer wiederbestellt. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich mit der Wahl des Wirtschaftsprüfers ausführlich auseinandergesetzt und eine entsprechende Empfehlung an die Hauptversammlung zur Wahl der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt. Aufgrund der offenen Diskussionskultur im Aufsichtsrat führt der Aufsichtsrat die gemäß Regel 36 des ÖCGK vorgesehene Selbstevaluierung des Aufsichtsrates alle zwei Jahre durch. Die zuletzt durchgeführte Selbstevaluierung fand im Geschäftsjahr 2016 statt.

Wie in Regel 62 des ÖCGK vorgesehen, lässt die A1 Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2017 von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zu der vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2016 abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der „Comply-or-Explain“-Regeln bzw. der Empfehlungen des ÖCGK stehen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich 2017 in fünf Sitzungen mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und darüber hinaus seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen. Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt. Über die Ergebnisse der Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde dem Aufsichtsrat kontinuierlich berichtet.

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat sich in seiner Sitzung im Februar 2017 mit der in den Vorstandsverträgen enthaltenen Verlängerungsoption um zwei Jahre befasst, die 2017 schlagend wurde: damit endet der Vertrag von Alejandro Plater am 5. März 2020 und der Vertrag von Siegfried Mayrhofer am 31. Mai 2020.

Dem Jahresabschluss der Telekom Austria AG und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. dem Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss 2017, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden. Die Telekom Austria Aktiengesellschaft veröffentlicht einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 267a UGB.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von 20 Eurocent je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Mein abschließender Dank gilt dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben einen überaus engagierten Beitrag dazu geleistet, dass die A1 Telekom Austria Group 2017 in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich bestehen konnte. Den Aktionärinnen und Aktionären der Telekom Austria AG gegenüber möchte ich klar zum Ausdruck bringen, dass der Aufsichtsrat auch in Zukunft die strategische Weiterentwicklung der A1 Telekom Austria Group aktiv begleiten und vorantreiben wird.

Dr. Wolfgang Ruttenstorfer
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Wien, im Februar 2018